

Für 5,00 € können Sie alle Veranstaltungen in den Einrichtungen und an den Plätzen nur an diesem Abend besuchen (Turmbesteigung von St. Petri nicht inbegriffen). Das Ticket dafür kann in der Wolgast-Information erworben werden. Kinder bis 16 Jahre haben freien Zugang. Die Häuser freuen sich über Ihren Besuch.

Änderungen vorbehalten!

nur **5,00** €
für die Kultur

Dank allen Förderern, Helfern und Sponsoren für die Hilfe und Mitgestaltung:

Museen der Stadt Wolgast,
Regionalgesellschaft GmbH
Usedom-Peene, Frau Wolf
Museen der Stadt Wolgast, Leitung Stefan Rahde
Förderverein für Kultur, Kunst, Bildung und Sport Wolgast e.V.
Förderverein Eisenbahndampffähre „Stralsund“ e.V.
Evangelische Kirchengemeinde zu St. Petri
Förderverein St. Petri Kirche e.V.
Förderverein St. Gertrud e.V.
Karin Braun, Jürgen Pluschke, Klaus Plötz, Stadtführer/innen
Buchhandlung Wolgast
Eine- Welt- Laden, Verein EL Mundo e.V.
1. Bewegungsverein Wolgast e.V.
Museums-gesellschaft Wolgast e.V.
Philipp-Otto-Runge-Club e.V.
Handels- und Gewerbeverein Wolgast e.V.
POSTEL, das Post Hotel in Wolgast
Mühlenverein Am Paschenberg e.V.
Kutschunternehmen Karsten Kruse

Wir danken besonders den Sponsoren für die freundliche Unterstützung



UBB Unser Stadtzentrum erreichen Sie mit der Usedomer Bäderbahn, Haltestelle Wolgast-Hafen, Weg ca. 5 Minuten.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Internetseiten www.wolgast.de und www.kulturverein-wolgast.de



Orgel
20.00 Uhr und
um **21.00 Uhr**

DIE ST.-PETRI-KIRCHE WOLGAST

Die St.-Petri-Kirche Wolgast ist eine dem Apostel Petrus geweihte evangelische Kirche in der Stadt Wolgast und Gotteshaus der gleichnamigen Kirchengemeinde. Sie wurde bis 1350 errichtet und in Folge von Krieg und Unwetter mehrfach weitestgehend zerstört. Aus diesem Grund weist sie sowohl gotische, als auch, aufgrund späterer Bauarbeiten, barocke Architekturmerkmale auf. In der Greifenkapelle der Kirche befinden sich die Särge von drei Herzögen und Maria von Sachsen, sowie in der Gruft Särge von Angehörigen der Herzogsfamilie von Pommern-Wolgast. Sehenswert ist auch eine Bilderfolge des Totentanzes, die 1700 von C.S. Köppe geschaffen wurde und sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts in St. Petri befindet. Die St. Petri Kirche wurde als ein Denkmal von nationalem Rang eingestuft.

Auf dem Turm der Petrikirche bietet sich ein wunderschöner Ausblick. Deshalb sind Sie eingeladen, den Turm zu besteigen und einen herrlichen Rundblick auf die Stadt und ihre Umgebung zu genießen. (kostenpflichtig)

Um **20.00 Uhr** und **21.00 Uhr** spielt **Kantorin Maria Uhle** an der Sauer- Orgel. **Letzter Einlass in die Kirche: 21.30 Uhr**



SYNODALBIBLIOTHEK IN ST. PETRI

Ein besonders sehenswertes Kleinod ist die Synodbibliothek in der St. Petri Kirche. Hier befinden sich zahlreiche alte Bücher, die Auskunft über Wolgast und ihre Kirche geben. Die Mitglieder des Fördervereins St. Petri laden Sie herzlich ein, den engen Wandelgang hinaufzusteigen und sich die alten Exemplare der Buchkunst anzuschauen. Der Eingang zur Bibliothek befindet am rechten seitlichen Turm.



**Führungen:
19.45 Uhr, und
20.45 Uhr**

DIE GERTRUDENKAPELLE

ist bauhistorisch ein einzigartiges Bauwerk. Es existieren nur noch drei Gertruden-Kapellen in Pommern, davon die Wolgaster als einzige im heute noch deutschen Teil Pommerns. Die Wolgaster Kapelle ist ein zwölfseitiger Zentralbau mit Mittelsäule und schönem Sterngewölbe. Unsere Gertrude erfüllt schon seit über 600 Jahren (also über sechs Jahrhunderte) verschiedene Aufgaben. Die Kapelle wurde in zwei Bauphasen aufwendig innen und außen saniert und erstrahlt heute wieder in neuem Glanz. Die Mitglieder des Fördervereins St. Gertrud erzählen Interessantes aus der Geschichte der Kapelle.

Musikalisch begleitet werden die Gäste von **Clemens Kolkwitz auf dem Cembalo**. Der Klang in der Kapelle ist ein wahrer Hörgenuss.

Auf dem Alten Friedhof der Stadt rund um die St. Gertrud Kapelle sind die Grabstätten einiger historischer Persönlichkeiten, die sich für die Entwicklung der Stadt besonders engagiert haben. **Dr. Anja Kretschmer alias die „Schwarze Witwe“ lädt ein zum „Friedhofsgeflüster“** und gibt Einblicke in die Bestattungskultur der Jahrhunderte.

Beginn der Führungen: 19.45 Uhr, 20.45 Uhr

MÜHLE AM PASCHENBERG,

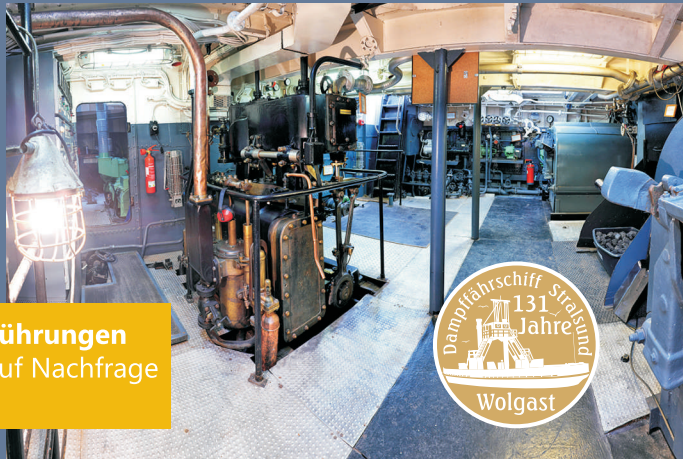
Am Paschenberg 1

Wolgast war einst reich an Mühlen, denn elf soll es gegeben haben. Drei Mühlen stehen noch und befinden sich in Privatbesitz. Die Anhöhe auf dem Paschenberg ist nachweislich seit 1680 Mühlenstandort. Im 18. Jahrhundert ließ der schwedische König hier eine Malzmühle errichten, mit der er die Privilegien für das Malzbrauen hatte. Der heutige Galerieholländer wurde 1882 errichtet und verfügte bis 1936 über eine moderne Flügelanlage, sogenannte Bilausche Ventikanten.



Einen **WOLGASTER MÜHLEN-ERLEBNISWEG** bieten die Mitglieder des neugegründeten Vorpommerschen Mühlenvereins Wolgast an. Gäste können nicht nur Geschichten und alte Mühlentechnik erwarten, sondern sie können per Hand Mehl mahlen und mitnehmen, wie vor ca. 2000 Jahren.

Rundgang: Start **19.30 Uhr** Stadtbrunnen, **19.50 Uhr** Mühle Braun, **20.30 Uhr** Mühle Wendorf, **20.45 Uhr** Mühle Am Paschenberg. Ein Snack wird gereicht.



**Führungen
auf Nachfrage**

DAS EISENBAHNFÄHRSCHEIF STRALSUND

wurde 1890 auf der Schichau-Werft in Elbing gebaut. Dieses technische Denkmal dokumentiert sehr anschaulich die Verkehrsentwicklung im 19. Jahrhundert bis 1990.

Die **STRALSUND** mit 2 zweistufigen Expansionskolben-Dampfmaschinen, die einzige ihrer Art in Europa, ist 37,46 m lang, 9,80 m breit und erreichte eine Geschwindigkeit von 8 Knoten. Das Schiff, das 3 Eisenbahnwaggons auf 32 m Gleis und 300 Passagiere transportieren konnte, war zunächst auf dem Strelasund im Einsatz, 1901 - 1936 zwischen Swinemünde und der Insel Wollin, arbeitete als Schlepper, Eisbrecher und Transportschiff u.a. für die Heeresversuchsanstalt Peenemünde. Nach 1945 ersetzte es den Verkehr der zerstörten Peenebrücke bei Karnin und ab 1948 bis 1990 verrichtete es in Wolgast seinen Dienst.

Seit 1990 gehört das Schiff der Stadt Wolgast. Gepflegt und erhalten wird das technische Museum durch den Förderverein Eisenbahndampffähre STRALSUND e.V.

Spannend - nicht nur für technisch Begeisterte - ist es, auf der Brücke zu stehen, die Kajüte des Kapitäns, oder die Messe mit der kleinen Ausstellung der Buddelschiffe zu betrachten. Besonders reizvoll aber ist der Maschinenraum, der heute noch über eine Dampfmaschine verfügt.

Die Mitglieder des Fördervereins laden zu Führungen ein.

Alexander Zikoridse spielt auf dem Klavier Musik der Romantik u.a. von F. Chopin, F. Liszt, R. Schumann, J. Brahms und für das leibliche Wohl sorgt der Verein auch.



- 1 Historisches Rathaus und Rathausplatz
- 2 Stadtmuseum "Kaffeemühle"
- 3 Geburtshaus von Philipp Otto Runge
- 4 Kirche zu St. Petri
- 5 Synodbibliothek in St. Petri
- 6 Eine-Welt-Laden
- 7 Buchhandlung Wolgast
- 8 Postel
- 9 Gertrudenkapelle
- 10 Mühle Am Paschenberg
- 11 Eisenbahndampffähre STRALSUND
- 12 Restaurant Onkel Ben und Musikcafe

Musikalische Begleitung und Mitwirkende:

1. Pommersches Blasorchester Wolgast
Miller Family Band, Bandelin
Jazz Casino, Zinnowitz
Dieter Wedemeyer, Klarinette & Keyboard, Wolgast
Horst Bohl, Saxofon; Wolgast
Clemens Kolkwitz, Cembalo; Wolgast
Bläserensemble St. Petri, Wolgast
Feuershow Cherry Johnson, Berlin
Kantorin Maria Uhle, Wolgast
Alexander Zikoridse, Wolgast
Daniel Trebing, Wolgast

Information:
Beginn: 19.00 Uhr Rathausplatz, **Ende: gegen 24.00 Uhr**



14. AUGUST 2021

MITTELALTER ROMANTIK MODERNE

Ist das Thema
der Wolgaster
Kulturnacht 2021.

Aber auch auf wirtschaftlichem Gebiet war zu dieser Zeit in Wolgast viel in Bewegung. Wolgast erlebte wirtschaftlichen Aufschwung und Blüte, der zu Wohlstand und Reichtum führten.

Zeugen dieser Zeit sind Industriebauten, die in ihrer historischen Bauweise erhalten geblieben sind, z. T. heute jedoch einer anderen Nutzung unterliegen. Infolge des weltweiten Getreidehandels wurde auch Wolgast zu einem wichtigen Umschlagplatz. In Spitzenzeiten des 19. Jahrhunderts zählte Wolgast bis zu 86 Schiffe, die hier ihren Heimathafen hatten. In dieser Zeit waren Persönlichkeiten wie Homyer, Runge, Wallis, Neumann, Haack und Marsson als Reeder, Kaufmann, Händler, Schiffbauingenieur oder Apotheker in Wolgast tätig.

Während der Wolgaster Kulturnacht erfahren die Besucher an historischen Orten viel Wissenswertes aus dieser Zeit. Die Besucher können in romantischer lauschiger Atmosphäre Geschichten aus vergangenen Zeiten hören, sich von Musik inspirieren und von Schauspielern und Feuerkünstlern faszinieren lassen.

Am **14. August 2021** sind deshalb Besucher, Urlauber und Einheimische unserer Stadt und Region eingeladen, sich auf den Marktplatz von Wolgast zu begeben, um mit Stadtführern Gassen, Winkel, und Plätze zu erkunden und die Atmosphäre unserer kleinen Stadt zu genießen.

Eröffnet wird die Wolgaster Kulturnacht durch die **Turmbälser der Kirchengemeinde St. Petri** zu Wolgast um **19 Uhr** auf dem Kirchturm, danach wird sich die Veranstaltung auf dem Rathausplatz und in den verschiedenen Objekten fortsetzen.

Alle drei Epochen, auch als kulturgeschichtliche Epochen, entwickelten sich im 12.-14. Jh., im 18. Jh. und bis weit in das 19./20. Jh. hinein für Wolgast wirtschaftlich und kulturell sehr positiv. Das spiegelt sich in der Musik, Literatur, Bildenden Kunst aber auch in der Geschichte, Philosophie und in den Naturwissenschaften wieder.

Die Greifenherzöge wählten Wolgast als Residenzstadt für das Herzogtum Pommern-Wolgast und es entstand ein kleines mittelalterliches Zentrum in Pommern. Die Stadt erlebte Konjunkturen und Rezessionen. Einen Aufschwung erlebte die Stadt Ende des 18. Jh. in der auch die Romantik ihren Ursprung hatte. In dieser Zeit wurde unter anderem der berühmte Sohn unserer Stadt, Philipp Otto Runge, Wegbereiter und Mitbegründer der romantischen Kunst in Deutschland, geboren.



Die Führungen beginnen auf dem Rathausplatz jeweils um **19.15 Uhr, 20.15 Uhr** und **21.15 Uhr**

Die Gäste sind eingeladen, den Stadtführern zu folgen: **Karin Braun, Klaus Plötz** und **Jürgen Pluschke** vermitteln viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt, Baukunst und wirtschaftlichen Höhepunkte,

über die Basis für den Reichtum einiger Wolgaster Familien im 19. Jahrhundert, aber auch über Krieg und Verwüstungen, über Niedergang und Wiederaufbau bis in die Gegenwart.

Wer nicht gut zu Fuß ist, der kann die Kutsche mit Karsten Kruse nehmen: **halbstündlich ab 19.00 Uhr** ebenfalls ab Rathausplatz.



IM HISTORISCHEN RATHAUS erhalten die Besucher Informationen und Tipps zur Wolgaster Kulturnacht. In der Stadtinformation kann man sich über weitere Angebote, Ausflugstipps und Veranstaltungstickets informieren. Tickets (Eintrittsbändchen) und Informationen zu aktuellen Corona-Maßnahmen erhalten die Besucher an einem Stand auf dem Rathausplatz. Die **Spieleleute „Tancred“** begleiten die Gäste mit ihren mittelalterlichen Liedern und Späßen durch die Gassen von Wolgast.

KAMINZIMMER Wo einst die Wolgaster Bürgermeister residierten und regierten befindet sich heute ein kleiner repräsentativer Veranstaltungsraum, in den die Besucher herzlich eingeladen sind. Um **20.00** und um **22.00 Uhr** lädt die **Miller Family Band** zum musikalischen Programm ein.

RATHAUSPLATZ Der Rathausplatz oder auch Marktplatz genannt, ist Treffpunkt für vielerlei Anlässe. Markttag, Hochzeiten, Konzerte, Stadtfeste u.v.a.m. finden hier regelmäßig statt. Das **1. Pommersche Blasorchester Wolgast e.V.** lädt Sie ein zu einem kleinen konzertanten Blumenstrauß bekannter Komponisten der Klassik und Gegenwart.

Beginn: 19.30 Uhr und 21.00 Uhr

Miller Familie Band
20.00 Uhr und
22.00 Uhr



Ab **22.45 Uhr** klingt die Wolgaster Kulturnacht aus mit einer **Feuer-show** gezeigt von **Cherry Johnson aus Berlin**. Lassen Sie sich von tanzenden Lichtern, Pyros und Feuer begleitet von packenden Rhythmen in eine fantastische Welt entführen.



Führungen um
19.30 Uhr und
20.30 Uhr

KAFFEEMÜHLE

Auf vier Etagen präsentiert das Stadtmuseum „Kaffeemühle“ die Entwicklung der Stadt Wolgast von der pommerschen Residenzstadt zu einem modernen Schiffbaustandort. Die Industrie-, Handels- und Handwerksgeschichte findet hier durch zahlreiche Exponate veranschaulicht ihren Platz. Dabei dürfen auch Hinweise auf die Schwedenzeit, sowie die „Freester Fischerteppiche“ nicht fehlen.

SONDERAUSSTELLUNG PIPELINE: ARCHÄOLOGIE

Ausgrabungen auf der großen Erdgastrassen in Mecklenburg-Vorpommern. 340 Kilometer Ausgrabung in einer Ausstellung können Gäste des Stadtgeschichtlichen Museums Wolgast wieder ab dem 05. Juni bestaunen.

Das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern hat in den vergangenen 14 Jahren umfangreiche archäologische Ausgrabungen auf den Trassen der großen Erdgasleitungen durchgeführt. Ergebnisse und Highlights der Landesarchäologie werden bis zum 19. September in Wolgast präsentiert.

Stefan Rahde, Leiter der städtischen Museen, lädt ein zur Führung.

Beginn: **19.30 Uhr** und **20.30 Uhr**

Musikalisch umrahmen wird **Philipp Porebski** die Kulturnacht im Museum. Beginn: **19.30 Uhr** und **20.30 Uhr**

Ausstellung zum
125. Jubiläum Otto
Niemeyer-Holsteins



RUNGEHAUS Kronwiekstraße 45

Das Haus in dem Philipp Otto Runge 1777 das Licht der Welt erblickte, ist heute eine moderne museale Begegnungsstätte zur Lebenswelt des Malers und Vertreters der deutschen Romantik. Von ganzheitlichen Ideen beseelt, widmete sich Runge auch der Farbenlehre, entwarf Spielkarten und schrieb pommersche Märchen nieder, unter anderem „Vom Fischer und seiner Frau“. Nehmen Sie sich Zeit, die Ausstellung und das Geburtshaus zu erkunden und entdecken Sie interaktiv die Kunst der Romantik und Philipp Otto Runge.

Zum **125. Jubiläum Otto Niemeyer-Holsteins** widmet das Rungehaus Wolgast in seiner Wohnzimmerecke eine kleine Werkschau. 10 wenig bekannte Gemälde aus den Beständen des Gedenk-Ateliers Otto Niemeyer Holstein und des Stadtgeschichtlichen Museums Wolgast werden bis Oktober 2021 gezeigt.

Die Küste, das Land am Meer, das ihn umgab, prägte das Schaffen des „Käpt'ns“, wie er von Freunden genannt wurde. Land am Meer ist der altslawische Wortkern im Landesnamen Pommern. Das Land am Meer und die hier lebenden Menschen verbinden die Künstler Philipp Otto Runge und Otto Niemeyer-Holstein.

Im ehemaligen Wohnzimmer zeigt **Robert Meyer**, welche Klänge auf dem **Theremin** erzeugt werden können.

Musikalisch unterhalten werden die Besucher von der **Band Jazz-Casino** aus Zinnowitz auf dem gemütlichen Innenhof des Rungehauses und Mitglieder des Rungeclubs e.V. bieten einen kleinen Imbiss an.



POSTEL (Die Alte Post), Platz der Jugend

gehört zu den Gebäuden aus der Gründerzeit, zu denen auch das Amtsgericht in der Homyerstraße und das Schulgebäude am Unterwall gehören. Im ehemaligen Postgebäude befindet sich heute ein liebevoll eingerichtetes Hostel, das mit seinem Ambiente an die alten Postzeiten erinnert. Musikalische Begleitung: **Horst Böhl** auf seinem Saxophon.



Lesung
19.10 Uhr,
20.10 Uhr und
21.00 Uhr

BUCHHANDLUNG WOLGAST

„**Schauergeschichten aus Wolgast und Umgebung**“, so lautet das kleine literarische Programm, welches Sie in der von Marco Müller liebevoll geführten Buchhandlung Wolgast hören werden.

Kathrin Burmeister liest Geschichten von „Echten Mördern und falschen Hexen“.

Beginn jeweils: 19:10 Uhr, 20:10 Uhr und 21:00 Uhr.

EINE WELT-LADEN

In der Langen Straße gegenüber der Buchhandlung Wolgast befindet sich in einem rekonstruierten Wohn- und Geschäftshaus der Eine-Welt-Laden, den die Mitglieder des Vereins El Mundo e.V. liebevoll eingerichtet haben. Im Eine-Welt-Laden werden Sie eingeladen, sich über fairen Handel zu informieren, Produkte kennen zu lernen und über entwicklungspolitische Themen auszutauschen.

Die Verkostung von Produkten aus fairem Handel runden den Besuch in dieser Einrichtung ab.

Musikalisch begleitet werden die Aktivitäten von **Dieter Wedemeyer** an der Klarinette und am Keyboard.



DAS RESTAURANT „ONKEL BEN'S“ UND DAS MUSIKCAFE, beide am Rathausplatz gelegen, laden alle Gäste ein, auf ihrem Rundgang einen Stopp einzulegen und zu verschmausen.

Musikalische Begleitung: **Daniel Trebing** spielt für Sie. Speisen und Getränke runden den Aufenthalt ab.

